

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

12 33.

Freitag den 3. März

1876.

Die für die communalständische Wegbau-Verwaltung erforderlichen Localitäten, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, werden zum 1. Juni eventuell 1. Juli d. J. in der Nähe des Landesbancs zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Preise bezieht man vor dem 15. d. M. an den Unterzeichneten oder an den städtischen Wegebau-Rath Herrn Regierungsrath a. D. Voiges — Moritzstraße 48 — gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. März 1876. Der Landes-Director. Wirth.

A n f r u f.

Durch die plötzlich eingetretenen Wasserfluthen sind in unserem Vaterlande schwere Unglücksfälle hervorgerufen. Die Stadt Schönebeck an der Elbe namentlich ist schwer heimgesucht. Von 700 Wohnhäusern der inneren Stadt waren ca. 600 von dem Wasser stark beschädigt, wovon eine größere Anzahl theils ganz zerstört, theils fast beschädigt sind. Eine große Anzahl von Einwohnern konnte nur ihr nacktes Leben retten. Der an den Gebäuden angerichtete Schaden wird schon jetzt höher als 1 Million Mark angeschlagen.

Unsofortige und baldige Hilfe ist deshalb sehr erforderlich und ich die Einwohner Wiesbadens um milde Beiträge an Geld für die hilfsbedürftigen Bewohner von Schönebeck.

Einmalige Beiträge können nur direkt oder dem Polizei-Secretär Herrn Daub überhandt werden. Quittung wird in den öffentlichen Blättern erfolgen.

Wiesbaden, 2. März 1876. Der Königl. Polizei-Director. v. Sirauf.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. März Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

(97. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters,

unter Mitwirkung des Herrn Gisbert Enzian, Musik-Director aus Kreuznach (Piano), und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- | | |
|--|-----------------|
| Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture | Mendelssohn. |
| Concertstück (F-moll) für Pianoforte mit Orchester | G. M. v. Weber. |
| Herr Gisbert Enzian. | |
| Zum ersten Male: Ballet-Musik aus „Paris und Helena“ | |
| Gluck. | |
| Soll für Pianoforte: | |
| a) Nocturne, G-dur | Chopin. |
| b) Soirée de Vienne, No. 6 | Schubert-Fiszt. |
| Herr Enzian. | |
| VII. Symphonie, A-dur | Beethoven. |

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtiskarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Die verehrlichen Abonnenten des Curhauses werden hierdurch um so freundlich als dringend gebeten, in Anbetracht des — für den zahlreichen Besuch — beschränkten Raums zu den Symphonie-Concerten Kinder unter 14 Jahren nicht mitbringen zu wollen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Ein fast noch neuer, zweifelhafter, amerikanischer Kinderwagen

ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15 b. 10954

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. März Abends 8 Uhr:

Neunte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Capitän W. Bade, Theilnehmer der zweiten deutschen Nordpolar-Expedition (1869—70).

Thema: Untergang des Schiffes „Hansa“ und Mittheilungen aus dem Leben der schiffbrüchigen Mannschaft auf treibendem Eise während 237 Tagen.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfg., Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehr-Anstalten und Pensionate 1 Mark.

Karten-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 6. und Dienstag den 7. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Gemeindefeld zu Neuhoß Distrikt Altfeld 1r und 2r Theil und Seelbacherweg

132 Lärchene und Fichtene Stämme von 106 Festmeter, 319 Raummeter fichtenes Scheit- und Knüppelholz und 2300 Stück fichtene Wellen

versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliches Gehölz auf guter Abfahrt, ganz nahe an der von Neuhoß nach Wiesbaden führenden Landstraße liegt und am ersten Tage das Stamm- und Kastenholz versteigert wird.

Neuhoß, den 28. Februar 1876.

Der Bürgermeister.

253

Gros.

Stammholz-Versteigerung.

Montag den 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Wallauer Gemeindefeld Distrikt Fungen Bauwald 2. Theil 36 eigene Stämme von 38,37 Festmeter

öffentlich versteigert.

Wallau, den 1. März 1876.

Der Bürgermeister.

10989

Schleunes.

Wein-Versteigerung.

Montag den 27. März l. J. Vormittags 11½ Uhr im Gasthause „Zum Weinberg“ in Gaardt (bei Neustadt a. d. H., bayr. Rheinpfalz), läßt Herr Jacques Loewl, Gutsbesitzer allda:

66 Fuder 1874er selbstgekelterte
14 „ 1875er Weine

aus den besten Lagen von Diedesfeld, Gaardt, Königsbach bis Ungstein öffentlich meistbietend versteigern.

Proben können am 15. und 16. März und vom 24. März ab täglich genommen werden.

Neustadt a. d. H., den 1. März 1876.

10980

A. Neumayer, f. Notär.

Sanitäts-Einlege-Sohlen

aus der Cellulose-Fabrik Königstein in Sachsen empfiehlt
F. Herzog, Langgasse 31.

10961

Königl. Preuss. 153. Staats-Lotterie.

Zur Ziehung 3. Cl., 14., 15., 16. März (Hauptgewinn 45,000 Mark) verkaufe **Antheilloose** $\frac{1}{64}$ zu 3 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{32}$ zu 7 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{16}$ zu 13 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ zu 27 Mark. **Originalloose** zu 62 Mark. General-Agent **Zurkuhl** in Wiesbaden, 46 Ellenbogengasse 11.

**Aechte Schweizer Stickereien,
englische Stickereien,
Piqué-Besätze**

für **Reglige- und Kinder-Garderobe** empfiehlt in diesen Mustern **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 11001

Associé-Gesuch.

Ein **Bäder** mit einigen Hundert Thälern wünscht womöglich einen **sachkundigen Theilnehmer** mit 800 bis 1000 Thälern Einlage zur **Vergrößerung seines rentablen Geschäftes mit Dampfmühle**. Offerten beliebe man an **Fr. Herrmann, Commissionär in Wiesbaden**, zu senden. 10663

Bad Schwalbach.

Zu bester Gurlage ist ein **Haus** mit 36 vermietbaren Zimmern, Küche, Keller u. sowie mit Garten zu verkaufen; dasselbe ist sehr rentabel, kann auch leicht zum Hotel umgewandelt werden. Näh. bei **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 23 hier. 9768

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Zu verkaufen:

Ein rentables, dreistöckiges, massives **Haus** mit Nebenbau und Garten, angenehmste Lage in der Stadt, mit den sehr günstigen Bedingungen: 2000 Thaler Anzahlung, weitere 2000 Thlr. sind in 2 Jahren zu zahlen, der Rest kann bei pünktlicher Zinszahlung stehen bleiben. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 10587

Abreise halber sind Bahnhofstraße 10a zu verkaufen: Eine **grüne Garnitur**, eine braune Garnitur, 2 Spiegel mit Trumeau, 1 alterthümliche, künstlich geschnitzte Uhr, 2 Oelbilder, 1 Blumentisch, 1 Kleiderschrank, sowie eine Singer-Nähmaschine. 475

Geldschrank

mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Adressen unter U. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10997

Ein feines **Schachspiel** zu verkaufen. Näheres Saalgasse 36 im Antiquitäten-Laden. 11016

Ein **Aushängeschild** und eine einschläfige Bettstelle zu verkaufen durch **Jacob Sator**, Laditzer, Wellrichstraße 24. 11033

1 Schreibtrisch, 1 Buffet

von Mahagoni zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. Z. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10996

Umzugs halber vier gepolsterte **Mahagoni-Stühle** billig zu verkaufen Mäckerstraße 4, 3. Etage. 10963

Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegras-Matrasen, sowie Kanape's zu verl. Walramstraße 31, Seitenbau L. 1 Et. 6. 10977

Eine **tannene, zweischläfige Bettstelle** zu verkaufen Kirchgasse 15a, Hth., Dachlogis. 10345

Zwei **Neufundländer Hunde** ($\frac{1}{4}$ Jahr alt) zu verkaufen bei **Merten**, oberhalb der Blindenschule. 10987

1 **Besauchur**, 1 Paar Stiefel zu verl. Ledrstraße 1. 11013

Eine große, neue **Vogelhede** zu verl. Schulgasse 13. 10984

5-6 **Karren Dung** billig abzugeben Adlerstraße 45. 10966

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethen. 385 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum **Verkauf** und **Verleihen** 385 **A. Hehlenberg**, Kirchgasse 21

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe)

Musikalien-Handlung & Leih-Institut 51006 **Adolph Abler**, 27 Taunusstraße 27

Auszüge

werden unter Garantie vermittelt 9649 **A. Dieser jun.**, Schwalbacherstraße 11

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Taunus-Institut von **Johann Schmidt**, Taunusstraße 21. 385

Eine Lehrerin ertheilt gründlichen Unterricht in der **französischen Sprache** und **Klavier** die Stunde zu 5 Sgr. Näh. Exped. 10974

K. W. Zum Särtingsweien.

Es war kein Traum, so jubelt es im Herzen,
Du denkst noch mein, das ist mein einzig Glück.
O! wehe nicht der — Deine Nähe,
Entzieh' ihr nicht den seelenvollen Blick.

Doch willst auch niemals Du mich wiedersehen,
Nun denn, ich muß, ich darf Dich nicht verlassen.

Immer Gewirre Schuster, das war emol in der Kapellenstraße.
Denken: Willst bezeugen Deine Liebe
Bis des Nachts um halber drei,
Müßt bei Dir führen einen Schlüssel,
So brauchst Du keine Schlosserei.

Es gratulirt dem **Karl Hahn**, Kirchhofgasse 12, zu seinem 31. Geburtstag. **Franz**

Karl, Du sollst leben, Deine Frau und Kinder daneben und die Gläschen dabei.

Lieber Freund S...! Noch dreimal soviel wie heute.

Ein **Handschreiben** ist stehen geblieben bei Hermann Verh.

Verloren: am Montag Abend eine **Itis-Veterine** mit grauem Seidenfutter. Dem Finder eine Belohnung in der Exped. 10974

Gefunden ein gefütterter, brauner **Damenhandschuh** (Hand). Bei der Exped. d. Bl. abzuholen.

Gefunden ein schwarzes, gefädeltes **Tuch**. Abzuholen in der Exped. d. Bl.

Gefunden ein **Goldknopf** gefunden. Näh. Adlerstraße 36. 10974

Gefunden ein **Kinder-Boa**. Abzuholen gegen die Einzahlung gebühr Webergasse 17. 10974

Ein junges, gelbes **Wischerhündchen** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 5. 11016

Eine reinte Frau sucht eine Monastelle. u. Louisenstr. 14a, 3 Et. 10974

Eine junge Frau (Wittwe) sucht Monastelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 45, Pin'erhaus, Dachlogis. 10974

Eine starke Frau sucht Beschäftigung im Waschen; auch dieselbe Monastelle an. Näh. Hahnergasse 18, Hth., 2. Et. 10974

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch im Stricken und Sticken. N. Wellrichstraße 31, Hth., 3. Et. 10974

Eine Frau (Wittwe) sucht eine Stelle als Kinderfrau oder als Krankenwärterin. Näheres Expedition. 10974

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch übernimmt dieselbe alle Nähmaschinenarbeiten. Näh. Fleischstraße 23, Parterre. 10974

Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern erfahren sucht noch auf 2 Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 22, Pin'erh., 1 Etage rechts, bei König. 10974

Geübte Kleidermacherinnen

werden auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht von
D. Ritzner, Langgasse 38, 1. Stod. 10990

Ein braves Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 47. 11037

Ein tüchtiges **Hotel-Zimmermädchen** sucht sogleich Stelle
nach Frau Birk, Häfnergasse 11. 475

Adlerstraße 3 im 2. Stod rechts wird ein Mädchen gesucht und
sogleich eintreten. 10999

Ein **gebildetes Fräulein**, versteht im Kleidermachen und
anderen Handarbeiten, sucht sofort Stelle als Bonne zu größeren
Häusern oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder als
Schreinerin. Näh. durch Frau Stern, Maurergasse 18, 1 St. 11024

Gesucht wird auf gleich ein braves, fleißiges Mädchen. Näheres
Adlerstraße 2. 11022

Mädchen finden sehr gute Stellen; **Stellen suchen**
mehrere gute **bürgerliche Köchinnen**,
welche auch Hausarbeit übernehmen, eine Haushälterin und eine
Kammerjungfer durch Frau Wintermeyer, 15 Häfnergasse 15.

Für ein Waaren-Geschäft (nicht Spezerei) wird ein Bektling ge-
sucht. Erlernung der doppelten Buchhaltung, sowie Correspondenz.
Näh. auf Offerten unter K. A. 1876 postlagernd Wiesbaden. 11028

Ein solides, bürgerliches Mädchen, welches 9 Jahre bei einer
Herrschaft war, sucht wo möglich zum 1. April eine Stelle als
Mädchen allein. Näh. Mainzerstraße 8. 10965

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Monat-
sala. Näh. Neugasse im „Anker“, 1 Etage hoch. 10958

Taunusstraße 55 wird ein starkes, reinliches Mädchen gesucht.
Eintritt sogleich. 10978

Ein zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf den
1. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich mel-
den Dantienstraße 8, Bel-Etage. 11032

Eine junge Deutsche, welche zwei Jahre in England in einem
Institute Unterricht in der deutschen und französischen Sprache erteilte,
sucht Stelle bei einer englischen Familie. Näh. Karlstraße 8. 11008

Ein reinliches Mädchen sucht wegen Wohnorts-Veränderung seiner
Herrschaft zum 1. April eine Stelle zu Fremden oder als Mädchen
allein. Näh. Albrechtstraße 2, Parterre. 11014

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Langgasse 12, Hinterhaus,
2 Etage hoch. 11010

Ein junges, gebildetes Mädchen mit Sprachkenntnissen sucht
Stelle bei einer feineren Herrschaft oder in einem Geschäft. Näh.
Zeilstraße bei H. Schorfe. 10975

Gesucht ein Herr als Vorleser auf einige Stunden täglich. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10872

Ein mit der **Buchführung und sämt-
lichen Comptoirarbeiten** vollkommen ver-
trauter Kaufmann sucht Beschäftigung auf halbe
Tage. Gute Referenzen. Gef. Offerten unter
10991 an die Expedition d. Bl. 10991

Ein tüchtiger Barbiergehilfe wird gegen gutes Salair und
freier Station gesucht Ritzgasse 18. 11021

Ein Burische vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Näheres
Taunusstraße 17. 11017

Gesucht

wird auf 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Herrschafts-
diener. Zu melden von 10—1 Uhr Sonnenbergerstraße 31. 11023

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiger Fuhrknecht
Langgasse 5. 11002

Man wünscht, auf gleich einem Geschäftsmann mit 15 **Thaler**
aus der Roth zu helfen; gute Zinsen und in 2 Monaten Rückzahlung.
Offerten unter A. Z. 100 in der Exped. niederzulegen. 10994

6800 fl. werden auf eine gute erste Hypothek (Haus und Acker)
zu leihen gesucht. Näheres Exped. 11009

24,000 **Mark** auf erste und 30,000 **Mark** auf zweite
Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 11009

Eine Villa mit ca. 12 Zimmern in gesunder Lage wird zu
mieten gesucht, um convenienten Falles solche später kaufen zu
können. Näh. Exped. 11018

Adlerstraße 3 im 2. Stod rechts ist ein möbliertes Zimmer zu
vermieten, am liebsten mit Kost an einen Herrn. 10999

Adlerstraße 13 ist ein Dachlogis mit Stallung zu vermieten;
auch ist daselbst noch ein Zimmer abzugeben. 10986

Adlerstraße 29 im 2. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern,
Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10962

Dogheimerstraße 23a im Seitenbau ist eine Wohnung von
Stube, Küche, Keller und Mitgebrauch des Bleichplatzes auf den
1. April zu vermieten. 10956

Faulbrunnstraße 7, 2 Treppen hoch, gut möbl. Zimmer,
auf Verlangen mit Cabinet, zu vermieten. 11012

Goldgasse 13 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 10921

Häfnergasse 9 ist ein schönes Logis zu vermieten. 10959

Hermannstraße 3 sind 2 kleine Mansard-Zimmer mit Keller
auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 10944

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolfsallee,
Stage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Hochstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 10949

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten. 10973

Karlstraße 2 sind zwei kleine Logis zu vermieten. 10985

Karlstraße 26 ist der 2. Stod, enthaltend 5 Zimmer, 2 Man-
sarden, Keller und Koflenraum nebst sonstigem Zubehör, auf den
1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9911

Marktstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern nebst Küche und Beigelaß auf 1. April zu vermieten. 10915

Näheres Hellmündstraße 25. 10982

Maurergasse 1 ist im 3. Stod ein möbl. Zimmer zu verm. 11006

Maurergasse 8 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10995

Nerostraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten.
Näheres daselbst bei Georg Heidenreich. 10987

Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt,
auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Etage hoch. 10952

Admerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 11039

Schachtstraße 8 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zim-
mern, Küche, Keller und Holzstall, an eine ruhige Familie zu
vermieten und zum 1. April zu beziehen. 10960

Steingasse 20 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10998

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Alb.
Heinemann, Nerostraße 11a, Parterre. 11004

Walramstraße 31 ist im Seitenbau im 1. Stod eine abge-
schlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller,
auf 1. April, sowie ein Dachlogis mit Stube und Küche sofort
zu vermieten. 11007

Webergasse 44 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zu-
behör sogleich zu vermieten. 11019

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007

Zwei möblierte Zimmer
zu verm. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Ged. 11019

Ein braves Mädchen kann ein billiges Zimmer zum 1. April be-
ziehen. Näh. bei Franz Röhr, Ritzgasse 10. 10989

Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an
eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nach-
mittags von 2—5 Uhr. Näh. Exped. 10957

Ein kleines Logis ist zu vermieten Neugasse 8. 10964

Eckladen mit schönem Logis und allem Zubehör zu
vermieten. Näh. bei C. Rager, Richards-
berg 7. 11029

Gesucht

werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen **Mittagstisch**
zu 50 Pfg. und höher Adlerstraße 33, Parterre. 10206

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogeng. 6, Kleidergesch. 11015

Neugasse im „Anker“, 1 St. h., erh. Arbeiter Kost und Logis. 10958

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt und Gelegenheit hatte, größere Posten Waaren außergewöhnlich billig einzukaufen und deshalb im Stande bin, folgende Artikel zu nachstehenden Preisen abzugeben:

200 Morgenkleider resp. **Schlafröcke** in 50 Dessins mit Volant Mark 5., ohne Volant Mark 4. **Gestickte Frisir-Mäntel** von Mark 7. an. **Reichgestickte Schleppröcke** von Mark 6—18. **Weisse Unter-
röcke mit hoher Volant** à Mark 2,50. **Elegant gestickte Unter-
röcke** von 6 Mark anfangend. **Shirting-Damen-Hemden** à Mark 2,40. **Damen-Hemden mit reicher Ausstattung** à Mark 3. und 4,50. **Damen-Nachthemden, -Jacken und -Hosen** auffallend billig. **Herren-Hemden** von Mark 2—6. **Taufkleidchen, Steckkissen** in großartiger Auswahl von 3 Mark an.

Ferner: **500 weisse Garnituren Kragen mit Manschetten** à 30 Pfg. **Spachtel-Garnituren** à Mark 1. **Weisse Damen-Kragen mit Sattel** à 35 Pfg. **Gestickte Damen-Kragen**, mit und ohne Hohlraum, von 40 Pfg. bis 1 Mark. **Leinene Herren- und Damen-Manschetten** zum Doppeltragen von 35 Pfg. bis 1 Mark das Paar. **200 Dutzend leinene Herren-Kragen** in den neuesten Façons à 3 und 4 Mark per Duzend. **500 Stück gestickte Streifen und Einsätze**, à 9 Meter enthaltend, von Mark 2,50. an per Stück. **Schwarz-seidene Schürzen, Alpaca-, Moiré- und leinene Schürzen** außerordentlich billig. **300 weisse und farbige Kinder-Schürzen** in verschiedenartigen Verzierungen von 70 Pfg. bis 2 Mark per Stück. **Weisse Taschentücher mit farbigen Kanten** à Mark 3,40. per Duzend, sowie eine große Parthie **Hauben**, mit und ohne Band, von 1 Mark an.

Besonders mache noch auf eine reichhaltige Auswahl **aller Sorten Leinen, Madapolams, Cretonnes, Shirtings, Piqué's, Mull, Tüll, Batist** zu ebenfalls sehr billigen Preisen aufmerksam.

S. Süß, vorm. **J. B. Mayer,**
Langgasse 38, am Kranzplatz.

Heute

Silber 10.
522

Vormittags 10 Uhr Fortsetzung
der Versteigerung Friedrich-
straße 6, bestehend in Kleider,
Cigarren, Liqueuren, Gold und
Ferdinand Müller,
Auctionator.

Für Haarleidende.

(Zeugnis No. 19085.) Ich bescheinige hiermit, dass
ich in drei Monaten von einer langjährigen herpetischen
Kopfhautflechte, ohne alle nachtheiligen Folgen für den
Körper, durch die Cur des Herrn Böhlig, glück-
lich geheilt wurde, und rathe allen Flechtenleidenden,
diese Cur zu brauchen.

Neumarkt i. Voigtl., 21. 6. 74.

Heinrich Besserer.

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf
Wunsch gratis und franco.

Edm. Böhlig, Gohlis-Leipzig,
Villa Böhlig.

Samstag den 4. März bin ich in Wiesbaden im Hotel
zum „Adler“ von Früh 10—5 Uhr Nachmittags persön-
lich zu sprechen.

372

Böhlig.



Markt 7.

421

Frisch eingetroffen:

Sehr schöne Seezungen, Steinbutt.

Achter Winter-Rheinfalm, Elblachs.

Lebende Hechte, Karpfen, Schleien und Aale.

Gewässerter Labberdan 10.

Erwartet werden: Frische Schellfische und Backfische.

Frisch geräucherte Bückinge

zum Braten und Rohessen
empfehlen Franz Blank. 11027

Frische

Holsteiner Mustern

empfehlen

11030

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.



436

Eine 6jährige, tragende Ardener
Stute, vorzügliches Pferd, besonders zu
schwerem Zug geeignet, für den festen Preis
von 1000 Mark zu verkaufen. Näheres
Louisenstraße 4.

Direction der Pferdebahn.

Saalgasse 1 werden alle Arten neue und gebrauchte Möbel zum
Kauf angenommen, besonders bei Auszügen werden solche
wie neu hergestellt. 10968

Kanarienvögel zu verkaufen Webergasse 40, Dachl. 10948

Circus Althoff.

Einem verehrt. Publikum Wiesbadens hiermit zur Nachricht, daß
wir im „Römersaal“ nunmehr von Sonntag den 5. März
ab wieder unsere Vorstellungen beginnen. Für das uns seither ge-
schenkte Vertrauen bestens dankend, geben wir uns der angenehmen
Hoffnung hin, daß uns daselbst wieder bei unserem Eröffnen ge-
neigt ist bewahrt werde und sehen einem zahlreichen Besuche entgegen.
532 Hochachtungsvoll Gebr. Althoff.



Neue Fischhalle.

Gasse der Gold- und Rehnergasse.

Ganz frisch vom Fang: Cablau (ausgezeichnete Qualität), Ächter
Rheinfalm, sowie alle übrigen gangbaren See- und Flußfische, be-
sonders schöne Rheinhechte per Pfd. 80 und 90 Pfg., Karpfen 70
und 80 Pfg., Spießkarpfen zum Rohessen, Bückinge, Kieler Sprotti 10.

Mandarinen,

sowie

süsse vollsaftige

Valencia-Orangen

empfehlen

11031

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

Italienische Eier,

ganz frisch, à Stück 8 Pfg., im Viertel billiger, sowie ausgezeichnet
trockene Kartoffeln zu haben bei

Georg Hofmann, Butterhandlung,

10981

Kaulbrunnstraße 1.

Charcuterie Behrens

empfehlen:

Prima Gerbelatwurst per Pfund 1 Mt. 50 Pfg.

Schinken " " " " 90 "

Geräucherter Schweinenmagen " " " " 80 "

Frankfurter Bratwürstchen. 11005

Panirmehl

und Fische) empfiehlt die Handlung
J. Wiemer, Marktstraße 36.

11011

Geschäfts-Anzeige.

Nachdem ich eine Reihe von Jahren im Geschäft des Herrn
G. Hess, Tüncher, als Geschäftsführer thätig war, mache ich
meinen Freunden, Verwandten und Gönnern die ergebene Anzeige,
daß ich Kirchgasse 15a ein

Tüncher- und Lackirer-Geschäft

auf eigene Rechnung betreibe, und wird es mein eifrigstes Bestreben
sein, die mich Beauftragenden bei solider und dauerhafter Arbeit reell
und billig zu bedienen.

Wiesbaden, im Februar 1876.

Achtungsvoll

11084

Moritz Kleber, Tüncher.

Azalea, Hyacinthen, Maiblumen, Rhododen-
dron, Veilchen, Anemonen, blühend, Rosen mit Knospen,
circa 1000 Stück Nelken, Grasblumen, Sämlinge von
guten gefüllten Sorten selbstgezeugener Samen billig bei

10972

Friedrich Catta, Gärtner, Bleichstraße 26.

Eiserne Tragbalken, beste Qualität,

in allen Profillen und Längen, zu sehr billigen Preisen
vorhanden bei G. Schöller, Dohheimerstraße 14. 10992

Früh geleerte Orkustfässer (noch neu) sind zu verkaufen
Helmundstraße 29. 10863

Salz-Vverkauf en gros et en detail

der alleinigen Haupt-Salz-Niederlage der Neckar-Salinen von Koch-, Tafel-, Vieh- und Steinsalz in jedem Gewichte stets zu den billigsten Preisen.

Das das Salz der Neckar-Salinen von anerkannt besser Qualität und dasselbe ist, welches länger denn 30 Jahre in den früheren nassauischen Magazinen geführt wurde, so bedarf es keiner weiteren Anpreisung und halte mein Lager bestens empfohlen.

Viebrich a. Rh., im Januar 1876.

Carl Fink,

8272 Rheinstroße, neben dem Königl. Haupt-Steueramt.

Ziehung S. März.

Auf 4 Loose 1 Gewinn in der Schlesw.-Holst. Landes-Ind.-Lotterie. Noch einige Loose bei General Agent **Zurkuhl**, Ellenbogengasse 11.

Die Dampfschneiderei & Brennholzhandlung von Zimmermeister **Joh. Sauer**,

Dogheimerstraße 37 a (ober verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baukämme bei billiger Berechnung geschnitten.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.

Auszüge übernimmt unter Garantie **F. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Auszüge besorgt **Th. Hess**, Häfnergasse 5.

Ein comfortables Landhaus,

gut gebaut und schöne Lage, nahe den Curanlagen, mit großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Jos. Jmand**, Köderstraße 26 a.

Ein **Raunth**, Consol mit passendem Spiegel zu verkaufen. Näb. Expedition.

Garzer Hähnen billig zu verk. Wellrichstraße 21, Hth. 10469

Schöne **Kanape's** sehr billig zu verkaufen Schulgasse 18. 10846

Hellmündstraße 18 sind **Blawurz** zu verkaufen. 10001

Ankauf aller Sorten **Waischen** Hautbrunnstraße 5. 6073

Helenenstraße 8 sind **Kropftauben** zu verkaufen. 10856

Ein junger **Rattenpincher** billig zu verk. Goldg. 3. 10732

Alechen, erste Schur, zu verkaufen Kapellenstraße 5. 10885

Zwei fast neue, harte **Betten** mit Sprungrahmen und Matratzen zu verkaufen Friedrichstraße 15, 2. Stod. 10929

Garzer Kanarienvögel, vorzügliche Sänger, zu verkaufen Webergasse 14. 8748

An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen.

H. Reimer, Hochstraße 31.

Ein neues, massiv und elegant gebautes **Haus** in besser Lage mit großem Hofraum und Hinterbau ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

9926

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- und zweithürige, nutzbaumene und tannene **Nieder- schränke**, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, **Koffen** und **Seegras-Matratzen**, **Deckbetten** und **Rissen**, **Plumcaux**, **Rücken- schränke**, **Nacht- und Waschtische**, **runde**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Waschkommoden** mit und ohne **Marmorplatten**, eine große **Parthie** **Bilder** und **Spiegel**, **Raunth**, **Schreibtische**, 2 **Garnituren** **Wohn- möbel**, **Vorhänge** und **Kouleaux**, sowie **Porzellan** aller Art bei **Frau Martini**, **Mauergasse 15 und 17.** 10562

Ein großer **Erterkasten** mit 2 **Glastischen** aus dem **Haus** **Kirchgasse 3** ist billig zu verkaufen. Näb. **Oranienstraße 8.** 10907

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

1. März.

Geboren: Am 29. Febr., dem Glasergehilfen **Hermann Herlich** e. Z. - Am 26. Febr., dem Längergehilfen **Wilhelm Schloffer** e. Z. - Am 29. Febr., der unverheiratete **Marie Rod** von **Holzhausen**, A. **Weschen**, e. Z. - Am 24. Febr., dem Bauunternehmer **Jacob Roth jun.** e. Z. - Am 27. Febr., dem **Recht- und Landwirthschafts- händler Hermann Callmann** e. Z. - Am 29. Febr., dem **Kohlenhändler Wilhelm Wolf** e. Z. - Am 26. Febr., dem **Buchdrucker- gehilfen Theodor Schlein** e. Z. - Am 25. Febr., dem **Rechner Wilhelm Hees** e. Z.

Aufgeboren: Der **Schreinergehilfe Christian Noos** von **Niederglab- bach**, A. **Schwalbach**, wohnh. **dahier**, und **Elisabeth Margarethe Louise Wilhelmine Lüders** von **Bierstadt**, wohnh. **daselbst**. - Der **Handwerker Heinrich Niebel** von **Schwabsburg** in **Rheinhesen**, wohnh. **daselbst**, und **Louise Eller** von **Schwabsburg**, wohnh. **daselbst**, früher **dahier** wohnh. - Der **Hand- lers Johann Wilhelm Ademann** von **Niedern**, A. **Nassau**, wohnh. **dahier**, und **Philippine Auguste Stephan** von **Kloppenheim**, wohnh. **daselbst**.

Verheiratet: Am 29. Febr., der **Tagelöhner Franz Josef Zimmer** von **Niederrheinbach**, Kreis **St. Goar**, wohnh. **dahier**, und **Josephine Dieffenbach** von **Limburg**, bisher **dahier** wohnh.

Gestorben: Am 1. März, **Koriz Lorenz**, S. des **Glasergehilfen Wilhelm Faust**, alt 4 M. 18 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 2. März 1876.

100 Kilogramm **Safer** von 18 Mark - Pf. bis 18 Mark 58 Pf. 100 " **Stroh** " 8 " " 8 " 86 " 100 " **Heu** " 8 " 29 " 9 " -

Zufuhren mittelmäßig.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die Familie **Schäfer** eingegangen: Von D. P. 1 M., D. M. 2 M.

Wien, 1. März. Bei der heutigen Nummernziehung der österreichischen Loose von 1839 fielen die größeren Treffer wie folgt: No. 100014 280,000 fl., No. 100688 60,000 fl., No. 88858 30,000 fl., No. 115787 20,000 fl., No. 55322 15,000 fl., No. 185 10,000 fl., No. 4327 8000 fl., No. 17911 6000 fl., No. 100622 21930 und 6132 je 5000 fl.

Wien, 1. März. Bei der heutigen Looseziehung der österreichischen Loose von 1864 fiel auf Serie 2268 No. 74 der Haupttreffer; auf S. 1086 No. 46 20,000 fl., S. 2144 No. 98 15,000 fl., S. 844 No. 64 10,000 fl., S. 2144 No. 89 und S. 559 No. 44 je 5000 fl. Es wurden überhaupt folgende Serien gezogen: 4 559 779 844 1086 1612 1830 2144 2268 2692 2850 3262 3347 3985.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 1. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	332.56	330.63	329.84	331.01
Thermometer (Reaumur)	+6.8	+9.2	+7.0	+7.66
Dunstspannung (Par. Lin.)	3.89	4.05	3.09	3.51
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98.4	91.0	88.6	89.33
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	mäßig.	bedeckt.
Regenmenge pro □ in par. Lb.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	—	—	15.4	—

*) Die Barometrangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
10 Uhr an geöffnet.

10 Uhr an geöffnet.
 Heute Freitag den 3. März.
 Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Genereller Modellerschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.
 Genereller Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
 Luchman in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
 Morgen. „Friederichsfele“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Rheinbahn. W. fahrt: 6.48. — 8.13.4. — 11.10.4. — 11.50.
 2.33.† — 3.56.* — 4.48. (bis Mainz). — 5.30.4.† — 6.30.† — 7.16.*
 8.55. — 10.8. (bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 9.12.* — 10.33.† — 11.35.* — 1.1.† — 8.8.*
 3.36. (von Mainz). — 4.51. — 5.7.4.† — 6.26. (von Mainz). — 7.6.†
 8.32.4.† — 10.25.
Rheinbahn. W. fahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55.
 8.30. (bis Albstadt).
Ankunft: 7.15. (von Albstadt). — 11.22. — 2.35. — 8.38.
 7.43.* — 9.5.
 4.4. (von Albstadt). — + Verbindung nach und von Coblen.

Gold-Courfe.				Wechfel-Courfe.	
Wohlen (doppelt)	16	Rm.	50 Pf. 6.	Amfterdam	169 60 B. 30 G.
Soll 10 fl. Stüde	16	"	65 Pf. 6.	London	204 85 B.
Zulaten	9	"	46-51 Pf.	Parilaid	-
20 Pres. Stüde	16	"	24-28 "	Paris	81 50 B. 45 G.
Sovereigns	20	"	40-45 "	Wien	176 80 B.
Specials	16	"	67-72 "	Franfurter Bank-Disconto	4.
Dealers in Gold	4	"	16-19 "	Reichsbank-Disconto	4.

1 Strafkammer vom 2. März. Am 11. December v. J. begab sich der Finanz-Executor Flügel von Höchst in die Wohnung des Wehgers Josef Ditz von da im amtlichen Auftrage, um auf Zahlung von Holzgeld im Betrage von 74 Mark für die Gemeinde Nied Wandsung zu vollziehen. Ditz erklärte, er werde die Sache bald ordnen, der Executor aber bestand darauf, seinen Auftrag nicht mehr verschieben zu können. Ditz, der gerade mit dem Einschichten einer Kuh beschäftigt war, ging auf den Beamten zu, schimpfte und erhob drohend sein Schlagmesser gegen ihn, worauf sich der Executor rasch zurückzog, ohne seinen Auftrag erledigen zu können. Der Angeklagte hat wiederholt wegen ähnlicher Excesse vor Gericht gestanden. Das Vergehen des Widerstands ist nicht erwiesen und erfolgt in dieser Beziehung Freisprechung, dagegen verurtheilt ihn das Gericht wegen Beleidigung vollständig zu der ihm durch Urtheil der Strafkammer hier vom 8. November v. J. zurkannten Gefängnißstrafe von 3 Tagen zu einer solchen von 10 Tagen.

2 Der Schuhmacher Kranz wohnt hier im Hinterhause des Wäters Seesatz auf dem Wüchelsberg. In der Nacht vom 12. auf 13. Januar c. war aus dem Backofen Rauch in das oberhalb desselben gelegene Schlafzimmer, in welchem die vier dem Kranz gehörigen Kinder schliefen, eingedrungen und zwar durch ein nicht vollständig verschließbares Fenster. In der genannten Nacht wurde zunächst die Frau des Kranz wach und hörte dieselbe das Röcheln ihrer Kinder, eilte rasch in das Schlafzimmer, während ihr Mann sich mit dem Anzünden des Lichts beschäftigte, und fand das Zimmer voll Rauch und Gasausströmungen. Die Kinder wurden in ein anderes Zimmer verbracht und soll, wie die Eheleute Kranz angeben, das jüngste im Starckrampf gelegen haben, während die andern über Kopfschmerz klagten, wobei demnächst Erbrechen eintrat. Die weiter vernommenen Zeugen befanden, daß der Rauch jedenfalls durch die mangelhafte Vertheidigung des Zimmers, namentlich der Lambris, eingedrungen sein könnte. Der Herr Staatsanwalt beantragt eine Geldstrafe von 30 Mark. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, hält eine Körperverletzung für nicht erwiesen und legt zu dem Behufe ein ärztliches Attest vor, wonach der die Kinder am andern Morgen untersuchende Arzt nichts Abnormes an denselben wahrgenommen hat; eodent. beantragt der Verteidiger die Vorladung des Schornsteinfegers, der erst kurz vorher den Schornstein gereinigt, und Labung von Sachverständigen, welche die gute Construction des erst neu angelegten Schornsteins befunden sollen. In erster Linie wird von der Verteidigung Freisprechung beantragt. Der Gerichtshof hält ebenfalls eine Körperverletzung aus Fährlichkeit für nicht erwiesen, ebensowenig kann derselbe hierin einen Verstoß gegen den §. 368 pos. 4 des Strafgesetzbuches erblicken und spricht den Angeklagten von Strafe und Kosten frei. — Johann Henninger III. von Altenhain ist angeklagt, im Laufe des vorigen Jahres die Grenzsteine, welche sein Grundstück in der Gemarkung Altenhain von einem Gemeindecader in gerader Linie abgegrenzt, um etwa 2 Ruthen nach dem letzteren verückt zu haben. Der Thatbestand dieses Vergehens wird durch die eidesche Auslage des Bürgermeisters, des Feldrichters und Feldschützen, letzterer als Pächter des angrenzenden Gemeindecigentums, als erwiesen angelegen, und verurtheilt der Gerichtshof den Angeklagten wegen Grenzsteinvorklückung zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen, sowie zum Ersatz der Kosten. — Durch Erkenntniß des königlichen Amtsgerichts dahier vom 6. November pr. wurde ein hiesiger Maurermeister, weil er mit der Herstellung eines Canales vor seinem Hause in der verlängerten Adlerstraße begonnen hatte, ohne eine polizeiliche Genehmigung hierzu eingeholt zu haben, zu einer Geldstrafe von 10 Mark und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Der Angeklagte, welcher gegen dieses Erkenntniß die Berufung eingelegt hatte, gibt, wie

auch früher, an, er sei zur Ausführung des Canales berechtigt gewesen, und habe ihm sogar der Herr Stadtbauemeister die Rabe angegehen. Der Gerichtshof beschließt, die Sache auszuheben und zu dem demnächstigen Termin den Herrn Stadtbauemeister, den Repräsentanten des Consortiums, Herrn J. Kildner, sowie den Angeklagten zu laden. — Die Ehefrau des Philipp Sauerwein von Bornich, welche angeklagt ist, daß sie eine von dem zuständigen Gerichtshofen für eine Forderung gepfändete Kuh vor ihrem Ueberzug nach Ribesheim verkauft habe, wird zu einem Tag Gefängniß verurtheilt. Die Angeklagte hat den Erlös der Kuh mit 30 Thlr. dem Gläubiger überliefert, auch wollte dieser nicht haben, daß die Frau gefraßt werden solle; allein die Anzeige war bereits erstattet und mußte dieselbe von Amtswegen verfolgt werden. (Schluß f.)

Verurtheilt und mußte dieselbe von hiesiger Gefängniß-
kammer des Königl. Kreisgerichts vom 13. Januar c. wird der Anführer
Adam Roth Sr. von Königsheim wegen Körperverletzung zu einer Gefängniß-
strafe von sechs Wochen verurtheilt. In der zweiten Instanz, in welcher unter
Wiederaufnahme des Beweisverfahrens verhandelt wurde, ist im heutigen Ter-
min die angelegte Strafe auf eine solche von einer Woche herabgesetzt worden.

min die erlante Erlasse an eine Reihe von Einzel-Verordnungen. H. K. Wiesbaden, 1. März. Wir bringen zur Kenntniß der Handel-treibenden, daß uns das neueste Verzeichniß der Kaiserlich deutschen Con-sulate zugegangen ist, und daß unser Bureau über den Sitz der Consular-Beörden und die Namen der Consular-Beamten sehr gerne Auskunft ertheilen wird. — Nachdem die mit der Verwaltung der Reichsbank-Neben-stellen in Sieben und Würzburg betrauten Bankanten ihre Amt gekündigt haben und es nicht gelungen ist, andere geeignete Personen zur Uebnahme der zur Erledigung kommenden Stellen ausfindig zu machen, sind die Bankanstalten durch das Reichsbank-Directorium angewiesen worden, Wechsel aus Sieben nur noch, so weit als sie nicht nach dem 1. Mai, und Wechsel aus Würzburg nur noch, soweit sie nicht nach dem 31. Mai d. J. verfallen, anzulauten. — In Bamberg ist in der jüngsten Zeit eine Reichsbank-Nebenstelle eröffnet worden. — Seitens des Königlich spanischen Consulats zu Söln erhielten wir folgende Mittheilung, aus welche wir die Aufmerksamkeit der Baaren nach Cuba und Portorico sendenden Häu-ler lenken möchten: „In Folge eines Decrets des General-Gouverneurs der Insel Cuba vom 29. October 1876, welches unter dem 23. December 1876 durch Seine Majestät Don Alphonso, König von Spanien, genehmigt worden ist, müssen für die Folge alle Facturen über Baaren, welche nach Cuba und Portorico gefandt werden, das Bist des spanischen Consulats, in dessen Bezirk selbige ausgestellt sind, tragen. Somit hab Facturen aus der Rheinprovinz, Westphalen, Hessen-Rassau, den Fürsten-thümern Lippe-Deimold, Lippe-Schaumburg und Waldeck durch das unterzeichnete Consulat (zu Söln) zu beglaubigen. Indem ich mich beehre, Ihnen solches zur Kenntniß zu bringen, bemerke ich noch, daß die beschlagnahmten Facturen mit Pl. 10 (Mar. 8.92) zur Factura in Anlag gebracht werden.“

gebracht worden. S (Literarisches und Musikalisches.) „Die deutsche Jugend“ (Leipzig, A. Dörz.) bezieht mit dem eben ausgegebenen (6.) Märzheft seinen 7. Band. Getreu ihrer Devise: „Für unsere Kinder ist das Beste gut genug“, bringt sie auch hier nur Vortreffliches — den Schluß der biographischen Darstellung „J. W. Göthe“ von Stieler, den Schluß der anmuthenden Erzählung „Froh. Erinnerungen aus 1818“, eine Abhandlung über „Die Brief-taube“, eine Aßengegeschichte, „Glückliche Stunden bei Menschen“, Gedichte (Königin Louise), Knaakmandeln &c. Die Illustrationen zu allen diesen Darstellungen sind, obgleich im Sinne der Jugend, und vielleicht gerade darum, mit bewährter Meisterhaft von namhaften Künstlern ausgeführt. Die „Deutsche Jugend“ steht auf der Höhe aller Anforderungen, die man an ein Jugendwerk nur stellen kann. — „Frühlingslieder“, Gedicht von Fr. A. Muth; für eine Singstimme und Pianoforte componirt von J. Schweizer. Freiburg, Herder. Unser nassauischer Landsmann Fr. A. Muth, von dem bereits mehrere Bändchen Gedichte ebirt sind, ist ein Sänger von Liedern, die das musikalische Element schon von Geburt an sich tragen, und der Componist Schweizer hat es so recht verstanden, diesem Elemente den richtigen und anmuthenden Ausdruck zu geben. Leicht in der Ausführung sind sie nichtsdestoweniger voll inneren Lebens und reich an natürlicher Empfindung und können bei einigermaßen gutem Vortrag des angenehmsten Eindruckes nicht verfehlen. Von den uns in je 6 Einzelheften vorliegenden 6 Liedern haben uns No. 1 „Frühling“ (D-moll, modulationreich), No. 6 „Frühlingsminne“ (D-dur, ebenso) und No. 3 „Frühlingshauch“ (B-dur) besonders gut gefallen. Für den Hausgebrauch sind diese Lieder sehr empfehlenswerth.

Den hier so zahlreich zur Festungszeit zu Tage tretenden cathe-
dralistischen Sektionen, Abendunterhaltungen etc. glauben wir mit Recht die
am Heimsacht-Dienstag im Römeraal stattgehabte carneralistische Abend-
unterhaltung des Sektangereins „Union“ rühmlichst zur Seite zu stellen.
Der Verein leistete wiederum Lobenswerthes und reichlich beinahe die großen
Räumlichkeiten des Römeraals nicht hin, die Zuhörer alle aufzunehmen.
Ein weiterer, bunter Ball hielt die Tanzlustigen zusammen, bis der Tag
anbrach.

Es steht uns am Samstag Abend ein höchst interessanter Vortrag bevor. Der Cur-Director ist es nämlich gelungen, Herrn Capitain W. Badt, Teilnehmer der deutschen Nordpolar-Expedition (1869-70) und zweite Officier des im Eise untergegangenen Schiffes „Danja“ für einen Vortrag zu gewinnen. Wir lassen hier eine beglückliche Mittheilung eines Aachener Blattes folgen: „Wären es äußere Ehre und Anerkennung, materieller Vorrath und Gewinn, um derentwillen von Zeit zu Zeit tapfere Männer aller Nationen sich hinaus wagen in die tausend Gefahren und Schrecken der arktischen Regionen, wäre es dies und nicht vielmehr der, höhere als jene Ziele verfolgende Wissens- und Forscherdrang, der sie hinaustreibt mit unwiderstehlicher

Gewalt — dann möchten wohl die deutschen Nordpolfahrer, die im Herbst 1869 auf der „Germania“ und „Gansa“ den Hafen von Bremen verließen, mit Unmuth auf die zahllosen Drangsale als umsonst erduldet zurückblicken, die sie während einer Zeit von neun Monaten im hohen Norden erlitten, und ein Gefühl des Reides möchte in ihnen entstehen gegen die Oesterreicher, die vor Kurzem von einer zu gleichem Zwecke unternommenen Fahrt zurückkehrten, jubelnd bewillkommt von ihren Landsleuten und der ganzen gebildeten Welt, empfangen mit Ehren, wie sie nur Denen zu Theil werden, die das Höchste und Größte vollbracht haben. Nichts von Alledem, kein jubelnder Empfang seitens des Vaterlandes, keine Ehrenspesen, keine Einladungen von gekrönten Häuptern wurden unseren Landsleuten zu Theil, als sie im Jahre 1870 heimkehrten von ihrer mühevollen Fahrt — waren doch damals die Augen des deutschen Volkes einzig und allein auf das Stück Weltgeschichte gerichtet, das sich auf Frankreichs Boden vollzog; die Wissenschaft war ad acta gelegt und diejenigen, die für ihre Zwecke den Tod in tausend Gefahren nicht scheuten, sie wurden, als sie den heimathlichen Boden wieder betraten, in weiteren Kreisen kaum beachtet. Aber solche niedrigen materiellen Ziele sind es ja nicht, die sie erreichen wollten; dem reinen, heiligen Dienst der Wissenschaft und der Forschung hatten sie ihr Leben geweiht, und nicht mit Reib, mit hoher Freude gewahrten unsere Landsleute die Ehren, die ihren österreichischen Nachfolgern zu Theil geworden, wissen sie doch, daß das deutsche Volk ihrer selbst nicht minder mit freudigem Stolz gedenkt, wie sehr auch die Zeitumstände es damals verhindert haben, diesen Gefühlen den wünschenswerthen Ausdruck zu geben. Aber wenn heute Einer von ihnen zu uns kommt und uns erzählt von dem, was sie ausgestanden und gelitten, und wie sie es ausgestanden, ungebrogene, guten Muthes — dann mag uns, die wir ihrer doch eigentlich damals gar zu wenig gedacht, wohl ein gewisses Gefühl der Undankbarkeit überkommen, und es drängt uns, unser allerdings entschuldigbares Vergehen als gewöhnliche, eine geradezu andächtige Aufmerksamkeit herben. Eine solche andächtige Aufmerksamkeit war es in der That, mit welcher gestern Abend die zahlreich im Saale der Erholung erscheinende Gesellschaft von Damen und Herren dem Vortrage des Herrn Capitän Wade über die im Jahre 1869 unternommene deutsche Nordpol-Expedition lauschte, an welcher der Vortragende selbst als zweiter Officier der „Gansa“ theilgenommen. Mit recht seemännischer Einfachheit und Bescheidenheit schilderte er, hauptsächlich nach an Ort und Stelle unter dem direktesten Einflusse der Ereignisse selbst gemachten Aufzeichnungen, seine und seiner Gefährten Erlebnisse während eines 23tägigen Kufenthaltes auf einer im weiten Polarmeere dahintreibenden Eishölle. Es liegt uns selbstverständlich fern, das Gehörte an dieser Stelle zu wiederholen, wir constatiren nur, daß der Vortrag das gespannteste Interesse des Auditoriums bis zum letzten Worte regte hielt, und indem wir uns dem am Schlusse seitens des Vortragenden ausgesprochenen Wünsche anschließen; möchte es deutschen Männern, der deutschen Wissenschaft beschiden sein, jenes große Ziel zu erreichen, nach dem nun schon so viele mutige Seefahrer ausgezogen — fügen wir den eigenen Wunsch hinzu, es möchte ihm, dem modernen Capitän Wade selbst, beschiden sein, zu der Erreichung dieses hohen Zieles das Seine beizutragen.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: 1) „Ursprung der Malerei“ von A. Weber in Düsseldorf, 2) „Altstadtmärkte in Braunschweig“ von Frz. Stegmann daselbst, 3) „Jdylle“ von F. Engelmann, 4) „Stilleben“ von J. Correggio, 5) „Stilleben“ von demselben, 6) „Partie bei Meersburg“ von L. Sebbardt, 7) „Herbstmorgen am Königssee“ von F. Leincker, 8) „Jdylle“ von A. Müller-Bingko, 9) „Vorbereitung zum Feste“ von G. Raumann, sämtlich in München.

Wir machen auf das heutige Symphonie-Concert des Curorechesters besonders aufmerksam, in welchem Herr Musik-Director Enjan aus Kreuznach, dem der Ruf eines vorzüglichsten Pianisten vorangeht, mitwirkt.

Anton Rubinsteins wird am 23. d. Mts. in Frankfurt a. M. im Saalbau ein Concert geben und dabei unser Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahn mitwirken.

Eine Verfügung des kaiserlichen General-Postamtes weist die einzelnen Postanstalten an, den Anträgen von Gasthofbesitzern und Gastwirthen um unentgeltliche Ueberlassung von Exemplaren des in Plafatform hergestellten Tariffs für gewöhnliche Brieffendungen behufs besserer Information des correspondirenden Publikums bereitwillig Folge zu geben, soweit der vorhandene Vorrath reicht.

Eine neue Erfindung, welche für die Weinbändler und Wirthe von Bedeutung ist, hatten wir dieser Tage hier Gelegenheit, kennen zu lernen, nämlich die neue hydraulische Metallkapsel-Verschlussschraube aus der Wiesbadener Stanio- und Metallkapsel-Fabrik (Eigenthümer A. Klag, Director Emil Kühn). Es ist eine bekannte Sache, daß die Haltbarkeit des Weines, überhaupt eines jeden Getränkes wesentlich von einem guten Verschlusse der Lust abhängt. Kommt daher mit Recht in neuerer Zeit der Flaschenverschlus mittels Metallkapseln immer mehr in Übung, so ist die Erfindung einer Maschine, wodurch die Metallkapsel leicht, rasch und vor Allem hermetisch dicht dem Flaschenhalse angelegt wird, ohne Frage eine sehr opportune. Diese Eigenschaften aber finden sich bei der Wiesbadener Maschine. Die Manipulation derselben ist dabei eine äußerst einfache, leichte und schnelle. Besonderer Erwähnung ferner verdient der Umstand, daß die Farbe der Metallkapsel bei dem neuen Verfahren niemals verlegt werden kann. Die verhältnismäßig geringen Anschaffungskosten des Apparates (man nannte uns die Summe von 70 Mark incl. Verpackung!) werden sehr bald durch die große Ersparnis an Arbeitslohn gedeckt. Kurz, wir können diese

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Maschine allen Interessenten bestens empfehlen. — Ueberhaupt erwirbt sich das genannte Wiesbadener Etablissement (Dank dem Streben und der Intelligenz seines geschäftigen Dirigenten, Herrn Emil Kühn) immer größere Bedeutung; vornehmlich seitdem dasselbe nicht nur alle in die Stanio- und Metallkapselindustrie einschlagende Arbeiten umfaßt, sondern sich auch mit Eifer und Erfolg der Verfertigung der übrigen zur Kellerwirtschaft gehörigen Maschinen und Geräthchaften gewidmet hat. So haben sich beispielsweise n. A. auch die neuen, sehr praktischen „Stopfmaschinen“ (mit und ohne Nadel) aus der Wiesbadener Fabrik allenthalben rasch eingeführt. (M. K.)

(Auskunft an alle Vogellkenner Deutschlands.) Mit diesen Worten wendet sich die Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft an alle Kenner und Freunde unserer heimathlichen Vögel, um sie zur Theilnahme an der Förderung der deutschen Vogelkunde aufzufordern. Die große Bedeutung, welche die Vögel für den menschlichen Haushalt, insbesondere für Land- und Forstwirtschaft haben, ist gegenwärtig allgemein anerkannt, was sich in den Bestrebungen der zahlreichen Vereine für Vogelschutz zu erkennen gibt. Zur richtigen Beurtheilung des Nutzens unserer gefiederten Bewohner von Wald und Feld gehört aber die genaue Kenntniß derselben und ihres Lebens in allen Einzelheiten, und solche kann wiederum nur erreicht werden durch ein fleißiges Sammeln und Zusammenstellen zahlreicher beobachteter Thatfachen. Um nun die vielen Lücken, welche unsere deutsche Vogelkunde noch aufweist, auszufüllen, beabsichtigt die genannte Gesellschaft, eine allgemeine Theilnahme an diesem gemeinnützigen Zweck zu ermitteln, alle Vogellkenner als Mitarbeiter zu gewinnen und die Beobachtungen nach einem einheitlichen Plane zu regeln. Sie hat deshalb eine Auswahl bestimmter Fragen aufgestellt, welche den Beobachtern zur Beantwortung vorgelegt werden und deren Resultate in einer jährlichen Statistik zusammengestellt werden sollen. Ein Jeder, der sich an diesem Unternehmen betheiligen will, kann den Fragebogen kostenfrei erhalten und wird ersucht, an den Bevollmächtigten, Dr. Reichenow, Jakobikirchstraße 3, 1. Et., Berlin S., seine Adresse einzuschicken.

An einem der Tramways in Paris hat ein Kutscher eine eigenthümliche Vorrichtung zum Signalisiren erfunden, welche auch bei unseren Pferdebahnen leicht angebracht werden und diesen die Kosten eines besonders dazu angestellten Mannes ersparen kann. Die Vorrichtung besteht nämlich darin, daß man einen mit den Füßen zu tretenden Blasebalg mit einer kleinen Trompete in Verbindung setzt und dadurch ein Signal gibt. Dadurch, daß der Blasebalg mit den Füßen statt mit den Händen gehandhabt wird, können dem Kutscher die Hände zum Lenken und Steuern frei. Diese einfache Erfindung hat man auf allen Wagen, die von der Arc de l'Étoile nach der Bilette gehen, angebracht.

(Die Eroberung Biedrich's durch die Sprudler.) Es ist zwar bei dieser Gelegenheit viel Nebenbrot geflossen, sonst aber kein Wahreus possit. Einer freundlichen Einladung der Biedricher Sprudler Folge leistend, haben sich vorgestern Abend (Aschermittwoch) mehrere Hundert Sprudler, worunter die Activen fast ohne Ausnahme vertreten waren, im Saale des „Hotel Bellevue“ zu einer „Kater-Sitzung“ versammelt, woselbst sich auch zahlreiche Nichtsprudler aus Biedrich und der Umgegend eingefunden hatten. Vor dem temporären Vorsitzenden aufgefodert, das Präsidium zu übernehmen, brachte der Sprudel-Präsident, flunkert von seinem „Vice“ und Sprudler 2, gar bald „Reben in die Bude“; besonders, da er gleich anfangs den Capellmeister des offenbar mangelhaft disciplinirten Orchesters freundlichst um einen Tusch bat, als selbiges Institut gerade, mit alleiniger Ausnahme des Chefs, parterre schwebte und nun mit offener Bedenkllichkeit die Treppe hinauf klettern mußte. Einer Begrüßungsrede nebst Toast auf die Gäste (Herr v. B.) reichten sich alsdann in bunter Folge Vorträge und Vieder der Biedricher und Wiesbadener Sprudler an, von denen die meisten außerordentlich Gutes leisteten. Wohlgebrungen verjachten wir darauf, Einzelheiten herauszugreifen, da unsere Grundzüge uns nicht erlaubten, das Ende abzuwarten und wir somit möglicher Weise das Allerbeste unerwähnt ließen. Nur in einem Falle sei es uns gestattet, eine Ausnahme zu machen: einer der Kellner excellirte nämlich als Vortragender mit einer Riesenschüssel voll „salade à la harung“, von welchem er den „Zwillingskatern“ des Präsidiums zur Erquickung kredenzte. Auch für allgemeine Vieder hatten die Biedricher gesorgt, die mit dem gehörigen „Schwunt“ gesungen wurden. Die Küche war ausgezeichnet, der Wein ließ sich auch ohne blumiges Sprudel-Etiquette trinken, aber in der Garderobe hatte sich offenbar ein unglückseliger „Kater“ eingenistet; wenngleich wir sonst keine Sympathie für Diejenigen übrig haben, die da bewaffnet mit heimlichen Hansschlüsseln eingegehen, so können wir doch nicht umhin, gleichzeitig mit dem begrabenen Carneval dem bedauerlichen Nachzügler eine Aschermittwochsgrüße zu weihen, der sich den letzten Sprudlerha“ aus seinem Kämmerlein aufstülpen mußte. C. K.

(Eingekandt.)

Bereits im vorigen Jahre haben wir an dieser Stelle unser Bestreben darüber ausgesprochen, daß in Wiesbaden in dieser Jahreszeit römisch-irische Bäder nicht zu haben sind. Wenn die Direction der Dietenmühle ihre Gründe hat, die Bäder auf einige Monate zu schließen, findet sich denn kein anderer Badhausbesitzer, um die Sache in die Hand zu nehmen? Ist das nicht thöulich, so lasse man doch auch aus den Annoncen, die die Vorzüge dieser Stadt in aller Welt rühmen, den betreffenden Passus weglassen. Man weiß dann einfach Nichts von römisch-irischen Bädern und wird nicht enttäuscht. Peregrinus.

(Hierbei 1 Beilage.)

35 wohnt jetzt

Friedrichstraße 15,
gegenüber dem „Casino“.

Dr. Mittenzweig, Oberstabsarzt.

Geschäfts-Verlegung. Marktstraße No. 12.

Hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft mit dem Heutigen von der Kirchgasse No. 3 in die **Marktstraße No. 12** bei **Herrn Väder Marx** verlegt habe.

Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich das mir auch dorthin folgen zu lassen und zeichne

Jacob Markloff,
Glas- & Porzellan-Handlung.

Das 523

Hoch- stätte 20 Möbel-Lager Hoch- stätte 20

empfehlen:
Kupferne Kamine, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Console, Kommoden, Silberschrank, Ausziehtische, runde und viereckige Tische, schöne Garnituren in Plüsch, vollständige Betten in Kirschbaum und Tannen, Rohhaar- und Federkissen, Matratzen, Stühle in allen Sorten, Wasch-Kommoden, Schreibtische, Nähtische, Spiegel, Bilder, Hand- und Reise-Koffer und sonstiges Möbel zu billigen Preisen.
F. Müller.

M. Wolf „zur Krone“.

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in Resten von 2—3 Fenstern, im Preise
erheblich herabgesetzt, zum
Ausverkauf
gestellt.

Zur gef. Beachtung.

Von einem der ersten Fabrikanten kaufte einen großen Posten
reeller Ausschuss-Cigarren
feinerer Qualitäten, die ich dem geehrten Publikum hierdurch bestens
empfehlen kann.

Die Preise stellen sich per Mille:

Ia Dualität 65 Mt.

II. Louis Schröder, Marktstraße 8.

Große Auswahl in Gegenständen für **Holzmalerei**, neue
Sendung, empfiehlt
Vorlagen für Holzmalerei werden leihweise abgegeben.

Zum Deutschen Reich,

26 Karlstraße 26.

Guten **Mittagstisch** zu 50, 70 Pfg. und höher.
Abonnenten, sowie Pensionäre auf Kost und Logis werden an-
genommen.

Kleinere Feste, sowie das Abhalten von Hochzeiten werden
auf Wunsch übernommen und auf das Beste ausgeführt.

Achtungsvoll

Adolph Schiebener.

Auch ist daselbst ein Zimmer an einen Verein abzugeben. 10941

Beau-Site.

Die Restauration ist bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Anzeige.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die **Mettlacher Mosait-
Fabrik**, um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, die
Fabrikation von billigen

glasierten Wandplatten

zur Bekleidung von Hausfluren, Küchen, Bädern, Badezimmer,
Stallungen etc. seit kurzer Zeit eingeführt hat. — Musterblätter und
Naturmuster liegen bei mir zur gef. Ansicht bereit. — Bei feuchten
Wänden bieten diese glasierten Platten den besten Schutz gegen
Wasserfraß.

Der Vertreter für Wiesbaden:

Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Wilhelm Jacob,

12 Selenenstraße 12,

7778

Installateur für Pumpen und Wasserleitung, ganze **Einrichtungen**
derselben, sowie **Reparaturen** jeder Art werden prompt ausgeführt.

W. Avieny, Stuhlmacher,

Steingasse 4,

empfehlen sein Lager in **Rohr- und Strohkühen** unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt. 8400

Import. Havanna.

Den Empfang einer Sendung vorzüglicher 1875er **import.
Havanna- und Manilla-Cigarren** zeigt hiermit ergebenst
an **Herrmann Saemann, Goldgasse 5.** 10077

I^a Ruhrkohlen I^a

3247

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
billigst frei an's Haus **W. Klmpel, Adelsheidstraße 26 a.**
Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg, Königl. Hof-
Postlieferant, und Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30,** entgegen.

I^a gewaschene Nusskohlen,

Osenkohlen, Holzkohlen, Fichten- und Buchenholz, Vorküchen
empfiehlt **August Koch, Mühlstraße 4.** 598

Ein neuer **Wohnwagen** nebst dazu gehörigem doppelten
Pferdegeschirr ist zu verkaufen. Näh. bei Frau **Lies, Markt-
straße 20.** 10412

Weggangs halber zu verkaufen oder zu vermieten ein **Land-
haus** zum Alleinbewohnen. Gesunde Lage, schöne Aussicht. Näh.
in der Exped. d. Bl. 10633

Ein **Rinderfuhrwagen** zu verk. Webergasse 16, 2 Tr. h. 9454

Richard Rügenberg,

Friedrichstraße 31.

Immobilien-Verkaufs-Bureau.

Friedrichstraße

Page.	Zahl der Wohnräume.	Mit Garten von ca. Mrg. Aush.	Kurze Beschreibung.	Preis (ohne Verbinlichkeit) Mark.
A. Geschäfts- und Wohnhäuser in Wiesbaden.				
Südlicher Stadttheil	17	—	mit Thorfahrt, gr. Hofe, Hinterhaus, Stall, Remise zc.	126,000
"	24	—	gute Geschäftslage, H. Hof	96,000
"	19	—	feine Lage, Thorfahrt, Hofraum, Remise und Stallung zc.	112,000
"	18	—	neu, feine Lage, Veranda, Balkons, Vorgärten.	120,000
"	20	—	neu, sehr elegant, nahe den Bahnhöfen.	118,000
Südwestlicher Stadttheil	16	—	Geschäftslage, passend für Bäder, Metzger zc., gr. Hof, Hinterh.	75,000
"	24	—	feine Lage, Eckhaus, Thorfahrt, Hof, Gärten	114,000
"	21	35	ruhige Lage, Thorfahrt, Hof, Stall, Remise und Garten	96,000
Westlicher Stadttheil	14	28	neu und elegant, große Wohnräume, Garten	76,000
"	12	56	schöne Lage und Fernsicht, hübscher, großer Garten	70,000
"	16	—	neu gebaut, elegant eingerichtet	40,000
"	30	—	großes Eckhaus in guter Lage, gr. Hof, Hinterh., gr. Werkstätte	116,000
"	12	15	ruhige Lage, neu und elegant gebaut, Thorfahrt, Veranda	42,000
"	38	—	neu, Seiten- u. Hinterhaus, sehr rentabel, Besitzer wohnt frei	116,000
"	20	10	neu und geschmackvoll, gut rentabel	56,000
Nördlicher Stadttheil	21	20	erste Geschäftslage, mit Gartenhaus zc.	120,000
"	26	—	feines Wohn-Quartier, Gärten ums Haus	120,000
"	18	32	erste Geschäftslage, Thorfahrt, Hinterhaus, gr. Garten	76,000
Mitstadt	12	—	erste Geschäftslage, 2 Böden	75,000
"	23	—	gute Geschäftslage, gr. Hof, Hinterhaus, Werkstätten zc.	74,000
"	10	—	sehr gute Geschäftslage, zum Bädereibetrieb geeignet	72,000
"	6	—	erste Geschäftslage, kann mit Geschäfts-Vorräthen abgeg. werden	50,000
"	21	—	ruhige Lage, ohne viel Geschäftsverkehr	48,000
B. Landhäuser und Villen.				
Nordöstlich der Stadt	20	1	gr. schöner Garten, nahe dem Curpark	120,000
"	21	2	2 Gebäude auf demselben Terrain, prachtvolle Besitzung, mit	30,000
"	10	—	Badhaus, gr. Obstkarten, Ställen, Remisen zc.	270,000
"	12	50	feinste Lage, schöner, schattiger Garten am Curpark	90,000
Westlich der Stadt	9	30	feinste Lage, in den Curanlagen, hochelegant und solid	69,000
Südöstlich der Stadt	13	34	neu und sehr fein, nahe den Curanlagen	120,000
"	14	70	feinste Lage, prachtvoll eingerichtet, Stall, Remisen zc.	165,000
"	20	38	desgl. nahe den Curanlagen	117,000
"	12	30	neu, solid und elegant gebaut, prachtvolle Fernsicht	74,000
"	15	45	desgl. schöne Aussicht	108,000
"	10	25	nahe den Curanlagen, neu und fein	72,000
"	12	20	desgl. feines Wohnungs-Quartier	69,000
"	9	50	höchst solid und elegant gebaut, prachtvolle Aussicht	90,000
Nördlich der Stadt	9	25	schöne Aussicht, hübscher Garten, Springbrunnen zc.	43,000
"	8	40	neu und elegant, schöne Aussicht	54,000
"	8	30	desgl. desgl.	60,000
"	10	45	nahe der Trinkhalle, schön angelegter Garten	54,000
Westlich der Stadt	9	91	großer, schöner Garten, zur feinen Restauration geeignet	130,000
Südwestlich der Stadt	15	50	höchst eleg., fein u. solid, Luftheizung, gr. Garten, prachtv. Aussicht	150,000
"	10	25	neu und fein, herrliche Aussicht	51,000
Rheingau	14	3	prachtvolle Fernsicht, kleiner Weinberg, großer Garten	36,000

Eine **dänische Dogge**, prachtvoll gefleckt, 10 Monate alt, kommt Samstag den 4. März l. J. Vormittags 10 1/2 Uhr in der „Restauration Augenbühl“ zur Versteigerung. Liebhaber werden vom Eigentümer freundlichst hierdurch eingeladen. 10917

Billig.

Eine englische **Hündin** mit 3 Jungen (sehr gute Rattenfänger) billig zu verkaufen Schachtstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10600
450 Fuß Bur-Einfassung ist zu verkaufen. Näheres Adolphsberg 2. 10477
Volkrampstraße 17 Kanape billig zu verkaufen. 8167

I^a Kohlen I^a

Von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**. Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Wegandt, Riedrich entgegengenommen. D. O. 447

Kindervagen werden billig reparirt und lackirt von 10170 **Friedr. Süssmle**, Nordmacher, Goldgasse 15.

Eine neue **Blüsegarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei 4835 **L. Berghof**, Tapezire, Friedrichstraße 28.

Strohhüte zum Waschen, Färben und
Fäçonieren werden angenommen
und gut besorgt. Modelle zur Ansicht bereit.
Chr. Maurer, Langgasse 2.

Hausverkauf.

In der Nähe einer Badestadt ist ein rentables Ge-
schäftshaus mit Inventar und einer Bäckerei mit 800 Lthr.
Kundenzahl unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres ertheilt **Fr. Herrmann, Commissionär, Wiesbaden.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht einer
Tante im Deutschen, Französischen oder Englischen vorzulesen oder
zu unterhalten. Offerten unter Chiffre H. L. 12 nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen. 10923

Ein gebildeter, junger Mann sucht für das Mittagmahl (12—1
Uhr) einen guten Vegetarier-Zisch. Gef. Offerten durch
die Expedition dieses Blattes erbeten. 10865

Jemand wird zum Westtragen gesucht Steingasse 7. 8129

Ein anständiges Mädchen, welches alle vor-
kommenden Hausarbeiten gründlich versteht und
mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten
Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Es wird auf den 1. April ein ordentliches Mädchen, welches in
der Hausarbeit käftig und in der Küche nicht unerfahren ist, gesucht
Mühlballe 15, Parterre. 10093

Gesucht auf 1. April oder früher ein reinliches, starkes Mädchen,
welches die Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt, als Mädchen
allein. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1 Etage hoch. 10347

Ein Mädchen zu aller Hausarbeit gesucht Emserstraße 29d. 10641

Ein Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit
auf Anfang März gesucht Oranienstraße 13, Parterre rechts. 10693

Auf 1. April wird ein von seiner Herrschaft empfohlenes Dien-
stmädchen gesucht Mauergerasse 6, 2 Etage hoch rechts. 10715

Ein braves Dienstmädchen für gleich gesucht Bleichstraße 33 eine
Etage hoch. 10884

Ein solches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird zum April oder
früher zu einzelnen Zeiten gesucht Adelhaidstraße 5, Parterre. 10443

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet Stelle große
Turmstraße 11, 2 Treppen hoch. 10873

Gesucht zum 1. April ein anständiges Mädchen, das in der Haus-
arbeit gründlich erfahren ist und etwas kochen kann, als Mädchen
allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedrichstraße 15
zwei Treppen hoch. 10928

Ein braves Kindermädchen gesucht Marktstraße 19. 10932

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges Mädchen oder
Frau zu einem kleinen Kinde. Näh. im Europäischen Hof. 10933

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, zum baldigen Eintritt gegen guten
Lohn gesucht Emserstraße 20 b. 10934

Gesucht auf 1. April oder früher ein ordentliches Mädchen.
Näheres Neugasse 7, 1 Etage hoch. 10920

Eine gute Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres
Rheinstraße 21, 2. Etage. 8182

Im Hotel Spehner

wird eine käftige Köchin auf Jahresstelle gesucht. 10908

Ein Mädchen auf gleich gesucht Heinenstraße 2, Parterre. 9924

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder
Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. April gesucht Wilhelmstraße 32
im 3. Stod. 10049

Gesucht zum 1. April ein Mädchen, welches fein bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt und ein Hausmädchen,
welches gut nähen und bügeln kann. Näheres Rheinstraße 45,
2 Treppen hoch. 8004

Ein katholisches Mädchen, in allen Hausarbeiten gewandt, sowie
ein Mädchen, welches im Weißzeugstopfen und Ausbessern erfahren
ist, werden gesucht. Näh. Exped. 10875

Ein gefestetes Frauenzimmer, in allen Zweigen der Haushaltung
und der Pflege eines alten Herrn erfahren, wird für hier auf
gleich oder später gesucht. Näheres Expedition. 10903

Ein gut und praktisch erfahrener Brauer, sowie guter Mälzer und
gelernter Rüfer sucht Stellung; derselbe kann in einigen Tagen
eintreten und ist cautionsfähig. Näh. Exped. 10895

Ein Schuhmachergehülfe auf Sohlen und Fled gef. Wellstr. 40. 9022

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35. 10031

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Heinenstraße 17. 10081

Einen **Wagner-Lehrling** sucht Wagner Adernann,
Kirchgasse 10. 10690

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Aug. Bott,
Lapeirer, Adlerstraße 16. 10867

Es werden **5000 fl.** gegen gute Sicherheit und pünktliche Zins-
zahlung in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10909

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek
circa **18—20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in
der Exped. d. Bl. 8925

Gesucht inmitten der Stadt ein großes Magazin mit Comptoir.
Näheres Expedition. 10871

Ein junges Mädchen, das die hiesige Musik-
schule besucht, sucht in einer Familie Aufnahme.
Nähere Auskunft Geisbergstraße 20 a. 10711

Miethcontrakte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161

Adelhaidstraße 15a sind zwei oder drei elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. 7711

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10757

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen
Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung
auf 1. April möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9030

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen,
2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April
zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend in
acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehö, auf 1. April
oder auch früher zu vermieten. 10830

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zim-
mern nebst Zubehö auf 1. April zu
vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung im
3. Stod mit 6 Zimmern und
Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem
Zubehö, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage,
bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und allem
Zubehö, zu vermieten. 6242

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim-
mern, Küche und Zubehö, sogleich oder später zu verm. 3544

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Bahnhofstrasse 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von
5 Zimmern, Küche und Zubehö
auf 1. April zu vermieten. 10435

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stock, eine desgl. im 2. Stock, ein Dachlogis, sowie im Hinterhause ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8195

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 8465

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde, auf gleich zu vermieten. 7613

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Bleichstraße 33 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 9395

Bleichstraße 37 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 10185

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 7559

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8389

Dohheimerstraße 7a ist die schön liegende, elegante Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 9667

Dohheimerstraße 23a ist die Frontspitz-Wohnung versorgungshalber auf den 1. April zu vermieten. 9838

Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. 6902

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9880

Elisabethenstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Elisabethenstraße 29 ist wegen Abreise der Herrschaft eine schön möblierte Wohnung Anfangs März zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. 9398

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bickel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Feldstraße 13 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 10430

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 8195

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 8465

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 7209

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9932

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus.

Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.

Friedrichstrasse 5b sind Parterre und 2. Etage 2 Wohnungen zu vermieten. Näh. bei der Eigentümerin.

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 10430

Friedrichstrasse 27 neue, elegante, abgeschlossene Wohnung, Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10261

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7209

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitz zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7209

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. u., auf 1. April zu vermieten. 6601

Geisbergstraße 18 ist in der Bel-Etage ein Logis von 2 (oder Verlangen 3) Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie ein Zimmer, möbl. oder unmöbl., auf gleich oder später zu verm. 200

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9932

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6902

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10261

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. G. Wegandt. 9566

Häfnergasse 16 ist eine Mansarde zu vermieten. 10882

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6899

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenenstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10882

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einem Herrn zu vermieten. 7710

Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7916

Helenenstraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6899

Helenenstraße 18 zwei Stiegen hoch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10882

Helenenstraße 18a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7198

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164
Herrnühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473
Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7240

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880

Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten. 10795

Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stod und eine Wohnung im 2. Stod zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Dohheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 12, eine Treppe hoch, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10096

Kirchgasse 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung, großes Zimmer und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 10543

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stod auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit ob. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Langgasse 3. In meinem neu hergerichteten Hause sind 2 schöne Logis an stille Familien Louis Meyer. 10028

Langgasse 3 sind auf April einige möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. 10029

Langgasse 39 (Bel-Etage) ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10624

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,

ist der zweite Stod, 6—9 Zimmer, Küche zc. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension Ende März zu verm. 10869

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Ludwigstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 10257

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 5540

Mainzerstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung (möbliert oder unmöbliert) auf 1. April zu vermieten. 10039

Markt 9 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 10510

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 23 ist der 3. Stod von 3 Zimmern nebst großem Beigelaß auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Oscar Bierwirth, Hellmundstraße 25. 8305

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde zc., zu vermieten. 7414

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8981

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10553

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 10553

Rehgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051

Michelsberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei D. Eärten, Platterstraße 8. 10098

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsfahrt. 8191

Moritzstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume zc. zc., auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Moritzstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei eleganten Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9510

Müllerstraße 3 ist der 2. Stod von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Herrn R. Weyand, Helene-straße 6, oder bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10417

Nerostraße 11 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von fünf Stuben, sowie eine Mansard-Wohnung von drei Stuben auf gleich zu vermieten. 10910

Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres drei Stiegen hoch daselbst. 9859

Nerostraße 20 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 10507

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerostraße 34 sind 2 Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 38 bei Herrn Bach. 9643

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche zc., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6928

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Nicolasstraße 19 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. April anderweit zu vermieten. 10540

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1. St. h. 6101

Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Rheinbahnstrasse 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte, Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstrasse 5 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10905

Ecke der Rhein- und Karlsstrasse 14 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstrasse 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstrasse 21 ist der oberste Stock mit 9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstrasse 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstrasse 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstrasse 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlsstrasse 15 im Comptoir von 10-12 Uhr. 10280

Rheinstrasse 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstrasse 23. 10592

Obere Rheinstrasse 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. H. P. 7141

Rheinstrasse 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstrasse 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fiedner daselbst. 3745

Röderstrasse 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295

Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Mieter eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Röderstrasse 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem „Deutschen Haus“, ist ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 10348

Römerberg 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 10899

Schulberg 8 ist Familien-Verhältnisse halber eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10827

Schützenhofstrasse 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblierter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906

Schützenhofstrasse 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureau einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstrasse 3. 9108

Schützenhofstrasse 9 (Vandhaus mit schöner Aussicht) ist ganz Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10494

Schwalbacherstrasse 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schwalbacherstrasse 13 sind 3 Zimmer u. zu verm. 8728

Schwalbacherstrasse 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstrasse 19 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10517

Schwalbacherstrasse 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7980

Schwalbacherstrasse 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstrasse 45 ist eine kleine Mansarde zu verm. 10538

Schwalbacherstrasse 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Schwalbacherstrasse 59 ist ein möbl. Stübchen zu verm. 10174

Kleine Schwalbacherstrasse 1 ist eine Wohnung zu verm. 10731

Kl. Schwalbacherstrasse 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042

Kleine Schwalbacherstrasse 9 ist eine Wohnung mit Veranda auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstrasse 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite, Fenster) zu vermieten. 9670

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 7731

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7984

Stiftstrasse 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7984

Stiftstrasse 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8068

Stiftstrasse 12a ist ein Zimmer und Mansarde zu verm. 10061

Taunusstrasse 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstrasse 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9745

Taunusstrasse 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7203

Walramstrasse 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873

Walramstrasse 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstrasse 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, sowie ein solches von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8014

Walramstrasse 21, Ecke der Wellrichstrasse, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7663

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstrasse 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9872

Walramstrasse 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10894

Ecke der Walram- und Wellrichstrasse 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Rößch. 10870

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1743

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse. 8516

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Wellrichstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern u. zu vermieten. 7965

Wellrichstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu beziehen. 9186

Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrichstraße 28 sind 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 10780

Wellrichstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu vermieten. 8767

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, bestehend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindegäßchen 4. 18155

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelsheidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved. Emserstraße 28. 2531

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 7488

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem Hause Carlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsheidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Bels. 7708

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Ved. Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei P. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus Mainzerstraße 10 c ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Sou terrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus oder Mainzerstraße 22. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

Im Hause Emserstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8307

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Part. 9426

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Erdkellern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Koch. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schützengasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Zahnstraße. 10318

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. J. Meinel, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10280

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelsheidstraße, ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu verm. Im Falle kann auch Weinkeller und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

Eine Wohnung (Südseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In der besten Lage, ganz nahe am Kurpark und Theater, ist eine Bel-Etage mit Salon und fünf Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. Näh. bei Ch. Falter, Wilhelmstraße 40. 10606

Möblierte Wohnung Bergerstraße 3. 10695

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

Eine 3. Etage im neuen Stadttheile von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. (neu hergerichtet) ist für 275 Thaler zu vermieten. Näheres Expedition. 10815

Ein bis zwei Zimmer (Frontspitze) in besser Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 9998

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung in der Adolphstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 10480

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Eine heizbare Mansarde ist zu vermieten Moritzstraße 22. 9613
Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Dieblich. Rheinstraße 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10603

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenscheibe und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Ein Ecladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michaelsberg 5. Näh. 2 St. b. 7797
 In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten.

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Ein Laden mit Logis, worin schon längere Zeit Mehlgerei betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 10255

Laden. Ein großer, schöner Ecladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Häfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Mauergasse 8 können 1 auch 2 Arbeiter Logis erhalten. 9991

Kost und Logis für junge Leute Faulbrunnenstraße 10. 9831

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18 zwei Stiegen hoch. 10894

Ein Herr findet Logis Helenenstraße 20 im 2. Stock. 10771

Die Stiefmutter.

Erzählung von Mary Dobson.
 (Fortsetzung.)

Sechstes Kapitel.

Ueberzeugt, Malwina Linden's Vater zur bestimmten Zeit bei mir zu sehen, eilte ich von meinen Patienten nach Hause und hatte kaum Hut und Stock bei Seite gelegt, als ich auch schon seine Stimme auf dem Flur hörte. Ich öffnete ihm selbst die Thür, und sobald er mein Zimmer betreten, fragte er, mich nur flüchtig begrüßend: „Was ist geschehen, lieber Doctor? Sie sehen, ich folge pünktlich Ihrer Aufforderung —“

„Bitte, nehmen Sie Platz, Herr Hochheim, und wir wollen sogleich zur Sache kommen. Bereiten Sie sich aber vor —“

„Wie? Sie — Malwina — mein Kind ist doch nicht —“ er vermochte nicht den Satz zu vollenden, allein ich sah seinen plötzlich erbleichenden Zügen an, daß er etwas Schreckliches zu hören erwartete.

„Ihre Tochter ist munter und gesund, ebenfalls Ihr Enkel, und es wird nicht lange mehr währen, so werden Sie sie Beide in Ihre Arme schließen!“

„Wäre es möglich, Herr Doctor?“ fragte er mit so freudiger Er-

regung, daß ich nur zu deutlich sah, wie schwer er ihren Anblick so lang entbehrt. „Malwina ist also doch —“

„Unschuldig, ganz unschuldig, Herr Hochheim, und ihr ist himmelstreichendes Unrecht geschehen, was ich Ihnen schon vor Wochen hätte sagen können, als Sie meinen Worten kein Ohr leihen wollten. Sie muß ich Sie bitten, mich eine Weile geduldig anzuhören, denn ich habe Ihnen Viel zu erzählen, um Ihnen deutlich zu beweisen, wie sehr mir Sie hintergangen.“

Nach dieser Einleitung ließ ich die Thatfachen folgen, wie ich kürzlich erst erlebt; erzählte ihm, wie mich der Zufall an Johanna's Krankenlager geführt, der an seinen nahen Tod glaubend, ein Geständnis abgelegt, welches am Morgen Christine wiederholt, und dahin lautet, daß Beide von ihrer Herrin bestochen seien, deren Anklagen, ihre Tochter betreffend, sobald sie es fordere, zu beschwören, was sie indeß nicht gethan —

„Genug, genug, lieber Freund, unterbrach er mich bald, „ich bin jetzt vollkommen von der Unschuld meiner Tochter überzeugt. Wie aber konnte ich so verblendet sein und meiner Frau so unbedingt Glauben schenken!“

„Auch von dieser habe ich mit Ihnen zu reden, Herr Hochheim,“ fuhr ich fort, „denn ich bin mit meinem Bericht noch nicht zu Ende,“ und ich wiederholte dem Staunenden, was ich von der Dienerin meines Freundes erfahren, sah, wie er bei meinen Worten bald eröthete und erbleichte und hörte endlich halblaut ihn fragen: „Und ist das Alles Wahrheit? Sollte nicht das Mädchen aus irgend einem Grunde dies erfunden haben?“

„Sie ist bereit, jedes ihrer Worte in Frau Hochheim's Gegenwart zu wiederholen!“

„Wie furchtbar bin ich für mein unbedingtes Vertrauen und meine übereilte Zuneigung zu dieser Frau bestraft! — Wie aber konnte ich so auch für so schuldig halten! — Davon jedoch später, erst nehmen Sie meinen wärmsten Dank für alle Ihre Bemühungen, sowie für alle Ihre Güte gegen mein verlassenes Kind und ihren Sohn, und bitte ich Sie dringend, alle diese traurigen Thatfachen —“

„Ich verstehe Sie, Herr Hochheim, und gebe Ihnen die Versicherung, daß nie ein Wort davon über meine wie meines Freundes Lippen kommt, nicht eher wenigstens, als bis Sie uns die Erzählung derselben gestatten. Wir Aerzte, wie Sie denken können, erfahren sehr oft Familien-Ereignisse, die nicht für Jedermanns Ohren sind.“

„Ich danke Ihnen für Ihr Versprechen, denn wenigleich diese traurige Sache nicht ganz verschwiegen bleibt, kann doch die Welt nicht wissen, wie weit sie gegründet ist.“

„Beruhigen Sie sich mit dem, worin schon Andere Trost gefunden; sie wird wie Alles in der großen Stadt angehört, besprochen und bald vergessen.“

„Sie mögen hierin Recht haben; doch nun zu meiner Tochter! Ach, wie sehne ich mich, sie nach so langer Trennung an mein Herz zu schließen! Gehen Sie aber mit mir und freuen Sie sich des Wertes, das Ihnen so wohl gelungen!“

Ich willigte gern ein, wir traten unseren Weg an und erreichten bald genug das Haus, in welchem Frau Linden wohnte. Als wir die Treppen erstiegen, sah ich meinen Begleiter erbleichen, zugleich hielt er, als ich die Stode ziehen wollte, meinen Arm zurück, und sagte leise: „Einen Augenblick, lieber Doctor! — Ich — mir ist auf diesen vielen Treppen fast ganz der Athem ausgegangen!“

Ich verstand ihn und wartete einige Minuten, dann aber klingelte ich, und als Frau Linden, die Thür nur wenig öffnend, mich erlaunte und mir sogleich Zutritt in ihre Wohnung gestattete, zog ich den aufgeregten Herrn Hochheim, der noch immer meinen Arm hielt, schnell mit nach und schloß die Thür.

„Seien Sie mir willkommen, Herr Doctor,“ sprach sie, stockte aber, als sie eine zweite Gestalt erblickte.

„Ein Freund, der Ihnen seinen Besuch zu machen wünscht,“ sprach ich, hinter den bewegten Vater tretend.

Sie trat einen Schritt näher, kaum aber hatten Vater und Kind nach so langer Zeit sich wieder in's Auge geschaut, so schloß sie sich auch gegenseitig mit einem lauten Ausruf der Ueberraschung, des Schmerzes und der Freude in die Arme, und standen lange sprachlos da, während ihre Thränen flossen.

(Fortsetzung folgt.)